

## Urteil stoppt Ausbauwahn von London-Heathrow

Der Ausbau des größten europäischen Flughafens London-Heathrow wurde gestern durch ein Urteil des Court of Appeal gestoppt, "da die Regierung versäumt habe, zu prüfen, wie sich der Heathrow-Ausbau mit ihren Zusagen im Pariser Klimaschutzabkommen vertrage. Daher sei die Flughafenpolitik ein Gesetzesverstoß".

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte folgenden Presseartikeln hierzu:

- FAZ:  
<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/klima-energie-und-umwelt/flughafen-london-heathrow-ausbau-der-neuen-startbahn-gestoppt-16654561.html>
- DW (Deutsche Welle):  
<https://www.dw.com/de/klimaschutz-richter-stoppen-heathrow-ausbau/a-52557500>
- Bild:  
<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/london-heathrow-gericht-verbietet-dritte-landebahn-aus-klima-gruenden-69071254.bild.html>
- Zeit:  
<https://www.zeit.de/wirtschaft/2020-02/flughafen-london-heathrow-klage-boris-johnson>

Noch ein interessanter Beitrag in der Welt.de zu diesem Urteil:

Zitat: "...Doch das Urteil dürfte angesichts des juristischen Verweises auf das Klimaschutzabkommen weit über die Grenzen der Insel hinaus für künftige Bauverfahren Bedeutung haben. „Seine Folgen sind global“, sagte Margaretha Wewerinke-Singh, Professorin für öffentliches Recht an der Universität Leiden, dem „Guardian“. „Zum ersten Mal hat ein Gericht bestätigt, dass das Temperaturziel des Pariser Abkommens rechtsverbindlich ist.“ Die Vereinbarung aus dem Jahr 2016 legt fest, dass die Unterzeichner alle Anstrengungen unternehmen sollten, den weltweiten Temperaturanstieg unter 1,5 Grad Celsius zu halten. Das Urteil mache klar, dass es dabei um mehr gehe als einen erstrebenswerten Wert, der im Zweifel übertroffen werden könne, sagte Wewerinke-Singh.